2889/J XX.GP

ANFRAGE
der Abgeordneten Karl Gerfried Müller und Genossen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Unregelmäßigkeiten bei der
Bauabrechnung der Kärntner Karawankenautobahn

Der Kärntner Untersuchungsausschuß betreffend der Überprüfung der Vorgänge beim Bau der Karawankenautobahn hat seine unterbrochenen Beratungen wieder aufgenommen.

Es wurde ein Protokoll an die Öffentlichkeit geleitet, in dem zwei Mitarbeiter der Straßenbauabteilung des Amtes der Kärntner Landesregierung behaupten, daß sie bei der Unterfertigung der Rechnungen genötigt wurden, obwohl die Leistungen teilweise von den ausführenden Firmen nicht erbracht wurden.

Vor dem Kärntner Untersuchungsausschuß hat der Rechnungshofbeamte Dr. Eckel das Vorhandensein des genannten Protokolls bestätigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten aus diesem Grund an den Bundesminister für Justiz folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Gab es von Seite der Justiz gegenüber Vertretern politischer Parteien Einsichtnahme im besagten Protokoll?
2. Wenn ja, von wem?
3. Wie können Sie sich erklären, daß ein Protokoll, das dem Gericht vorliegt, von Abgeordneten zum Nationalrat medial ausgewertet wurde?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.